

## Ein Großschiffahrtsweg zwischen der Elbe und der Donau.

Reichenberg, 18. Oktober.

In der heutigen Vollversammlung der Reichenberger Kammer wurde ein von dem korrespondierenden Mitgliede Dr. Richard Löbl, Obmann des Elbevereines in Ruffig, verfaßter Bericht beraten, der die Herstellung einer Kanalverbindung zwischen der Elbe und der Donau behandelt. Da der Berichterstatter durch Krankheit am Erscheinen verhindert war, hatte Regierungsrat Dr. Carus dessen Vertretung übernommen. Der Bericht verweist darauf, daß auch hier der Weltkrieg die Anschauungen der Gegner der Wasserstraßen gründlich geändert hat. So wurde zunächst der Ruf nach der Wasserstraße Rhein—Donau laut; es folgte sodann vereinzelt der Ruf nach der Wasserstraße Elbe—Donau. Mit der letzteren Wasserstraße hat sich zuerst der Elbeverein in Ruffig befaßt und darauf hingewiesen, daß die Verbindung des Stromgebietes der Elbe mit jenem der Donau eine Notwendigkeit sei. Die Reichenberger Kammer ist dieser Auffassung beigetreten. Uebereinstimmung bestehe ferner darüber, daß, wenn nur die Wasserstraße Rhein—Donau hergestellt werde, jene der Elbe—Donau aber unterlassen würde, der Elbeverkehr eine Verminderung erfahren müßte, weil ein großer Teil der Güter auf die Wasserstraße Rhein—Donau übergehen würde. Seither haben die Elbe-Schiffahrtsinteressenten auch die Frage erwogen, ob die Verbindung Elbe—Oder—Donau und Elbe—Moldau—Donau, oder nur eine und welche von diesen Verbindungen derzeit angestrebt werden solle. Der Bericht entscheidet sich zunächst für die Verbindung der Donau mit der Elbe über die Oder, ohne daß jedoch die Verbindung der Elbe mit der Donau durch die Moldau dadurch für immer beseitigt werden soll.

Nach eingehender Erörterung der Frage der Baukosten, der Kostendeckung und der Rentabilität gelangt der Bericht zur Schlussfolgerung, daß mit dem Bau der Wasserstraßen so rasch als möglich begonnen werden müsse, da jede Verzögerung dieselben Nachteile zur Folge haben könne, welche im Kriege festgestellt werden konnten. Die Sicherung des Baues würde am besten dadurch erfolgen können, daß die Verpflichtung hiezu in die Staats- und Handelsverträge der verbündeten Staaten aufgenommen wird. Die Verbindung Donau—Oder müsse zuerst hergestellt werden.

Was den Weg betrifft, auf dem die Verbindung zwischen Elbe und Donau hergestellt werden soll, so ist zu beachten, daß die Kanalisierung der Mittel-Elbe im Zuge sei und daß somit zur Herstellung der Elbe—Oder—Donau—Verbindung nur das Stück Pardubitz—Přerau fehle. Dieses Stück verursacht bedeutend weniger Kosten als die Kanalisierung der Moldau von Prag bis Budweis und die Herstellung einer Verbindung von Budweis zur Donau, so daß die Erwägungen hinreichen, um sich für die Elbe—Oder—Donau—Verbindung auszusprechen.

Die vorstehenden Ausführungen des Berichtes werden zum Schlusse in folgende Leitsätze zusammengefaßt:

1. Die Herstellung eines Groß-Schiffahrtsweges zwischen Elbe und Donau ist dringend notwendig.
2. Diese Verbindung wird zweckmäßigst, billigst und raschest durch die Verbindung der kanalisierten Elbe mit der Oder und durch den Donau—Oder—Kanal hergestellt.
3. Es ist daher die sofortige Ausführung des Wasserstraßengesetzes hinsichtlich eines Schiffahrtskanales von der Donau zur Oder, eines Schiffahrtskanales vom Donau—Oder—Kanal zur oberen Elbe nebst der Kanalisierung dieser Elbestrecke bis Melnik und die Bereitstellung der hierzu nötigen Mittel zu fordern.
4. Die Ausführung des Wasserstraßengesetzes vom Jahre 1901, betreffend einen Schiffahrtskanal von der Donau zur Moldau nächst Budweis nebst der Kanalisierung der Moldau von Budweis bis Prag, ist zunächst bis nach Ausführung der unter 3 angeführten Schiffahrtskanäle zurückzustellen; die Ausführung des ersteren Schiffahrtskanales soll von den bei Erbauung der letzteren Schiffahrtskanäle sowie den beim Betriebe dieser Kanäle gemachten Erfahrungen abhängen und dann in Angriff genommen werden, wenn einerseits die Moldau kanalisierungsfähig gemacht und das Bedürfnis nach einer zweiten Wasserstraßen-Verbindung zwischen der Elbe und Donau vorhanden ist.